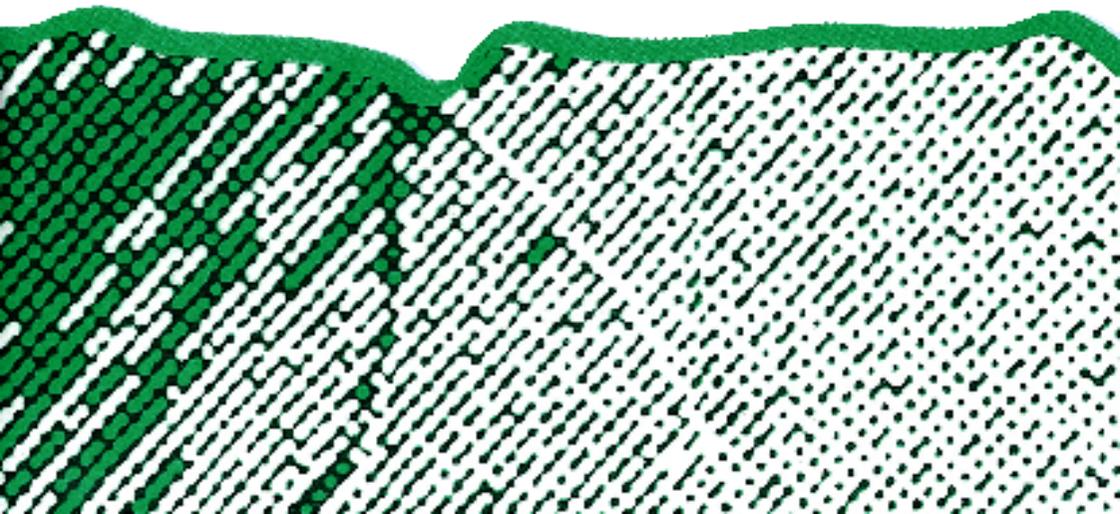


RUNDBRIEF Nr. 149



**Verband der
Weihenstephaner Ingenieure
e.V.**

Gartenbau - Landschaftsarchitektur



RUNDBRIEF 149

des Verbandes der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
Gartenbau - Landschaftsarchitektur

Gemeinnütziger Verein

www.weihenstephaner-ingenieure.de

Geschäftsstelle: Christian Sieweke
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)
Zentrum für Forschung und Weiterbildung
85350 Freising
Tel.: 08161/71-5230 Fax: 08161/71-4571
E-Mail: christian.sieweke@weihenstephaner-ingenieure.de

Vorstandschafft:

1. Vorsitzende:

Katrin Kell

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Zentrum für Forschung und Weiterbildung
85350 Freising
Tel.: 08161/71-3368 Fax: 08161/71-4571
E-Mail: katrin.kell@hswt.de

2. Vorsitzender:

Jonas Gruber

Geschäftsführer:

Christian Sieweke (siehe oben)

Kassenführerin:

Ingrid Süß-Spachmann

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Zentrum für Forschung und Weiterbildung
85350 Freising
Tel.: 08161/71-4132 Fax: 08161/71-4417
E-Mail: ingrid.suess@hswt.de

Beisitzer:

Dr. Thomas Hannus (Professor an der HSWT)

Dr. Birgit Schmidt (Professorin an der HSWT)

Hedwig Klinkan (HSWT, Weihenstephaner Gärten)

Viola Stiele (HSWT, ZFW)

Wolfgang Plank (Gartenbauunternehmer)

Studentenvertreter: Fachschaftssprecher

Bankverbindung:

Stadt- und Kreissparkasse Freising
Kto.-Nr. 16485, BLZ 700 510 03

Redaktion, Layout:

Katrin Kell, Christian Sieweke, Viola Stiele

Ausgabe:

Nr. 149 / Dezember 2018

	Seite
Vorwort	2
Termine	3
Verband	4
Jahreshauptversammlung 2018	4
BHGL und VWI verstärken die Zusammenarbeit	12
Aus der Hochschule	13
Förderpreis soziales Engagement Gartenbau 2018	13
Förderpreise soziales Engagement Landschaftsarchitektur 2018	13
Grüne Stadt Leipzig	14
Projekt 'Branchensoftware im Gartenbau'	16
Tag der Landschaftsarchitektur	17
5tes Weihenstephaner Hochschulforum	18
Konzepte zur Steigerung der Attraktivität von (Bundes-)Gartenschauen	19
Persönliche Nachrichten	20

Liebe Weihenstephaner,

viel hat sich getan in den letzten 6 Monaten. Besonders freut es mich, dass die Landschaftsarchitektur mit Jonas Gruber als neugewähltem 2. Vorsitzenden und Prof. Birgit Schmidt als Beisitzerin wieder aktiv im Vorstand vertreten ist.

Auch Sie als Mitglieder waren aktiv! Danke für die vielen Rückmeldungen auf unsere Umfrage. Demnach stösst unsere Entscheidung, dem BHGL beizutreten, auf breite Zustimmung und wir werden nach vollständiger Aufarbeiten der Daten die 'Persönlichen Nachrichten' nächstes Jahr wieder füllen können.



Wir werden bunter. Der Rundbrief erscheint mit dieser Ausgabe wieder in Farbe. Unsere Internetseite www.weihenstephaner-ingenieure.de haben wir ebenfalls aktualisiert - ein Besuch lohnt sich. Nicht nur virtuell, wir hoffen natürlich, Sie nächstes Jahr im Rahmen der ein oder anderen Veranstaltung wieder in Weihenstephan begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen schönen Jahresausklang und alles Gute für 2019!

Katrin Kell

1. Vorsitzende



Donnerstag, 24.01.2019

IPM

11:30 Uhr Messerundgang zum Berufseinstieg

18:00 Uhr Netzwerktreffen am gemeinsamen Hochschulstand

06.03. - 09.03.2019

Gartenbauwissenschaftliche Tagung

in Berlin

16.05. - 19.05.2019

Bundesstudierendentreffen Gartenbau

in Osnabrück

Freitag, 05.07.2019

Tag der Landschaftsarchitektur

Fachforum Gartenbau

beide Veranstaltungen mit der jeweiligen Ehrenpreisverleihung

Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 29.06.2018
im Seminarraum H10.201 der HSWT, Freising

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
- 2) Totengedenken
- 3) Kassenbericht
- 4) Jahresbericht
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Neuwahlen
- 7) Ort und Zeit der nächsten JHV
- 8) Anträge
- 9) Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde Rundbrief Nr. 148 vom 28.05.2018 bekannt gegeben.

zu TOP 1:

Die 1. Vorsitzende Katrin Kell eröffnete die JHV um 17.05 Uhr und begrüßte die Versammlung.

zu TOP 2:

Auf Bitte der 1. Vorsitzenden erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die seit der letzten JHV verstorbenen Mitglieder.

zu TOP 3: Kassenbericht

Die Kassenführerin Ingrid Süß stellte den Kassenbericht (siehe folgende Tabellen) vor. Die Kassenprüfung war von Josef Loibl und Viola Stiele durchgeführt worden.

zu TOP 4: Jahresbericht

Der Geschäftsführer Christian Sieweke stellte den aktuellen Mitgliederstand vor und gab die im Laufe der letzten Jahre erfolgten Veränderungen bekannt. Der Trend der letzten Jahre setzte sich fort, die Mitgliederzahl ist nach wie vor leicht rückläufig.

Herr Sieweke stellt anschließend noch die Altersstruktur des Verbandes vor. Es ist deutlich zu sehen, dass weit über der Hälfte der Mitglieder inzwischen über 60 Jahre alt ist.

Anschließend berichteten Frau Kell und Herr Sieweke von den aktuellen Verbandsaktivitäten im Jahr 2017/2018

Förderungen/Beiträge

- Tagung Landschaftsbau und -management
- Förderkreis HS Weihenstephan-Triesdorf
- Freundeskreis Weihenstephaner Gärten
- Diagnose- und Faktendatenbank Arbofux
- Förderung Fakultät GL / Gartenbauforum
- Förderung Fakultät LA / Tag der Landschaftsarchitektur
- Alumnitreffen
- LBM-Förderpreis
- Förderpreise für soziales Engagement für jeweils einen Studenten der Studiengänge Gartenbau, Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau und -Management

Vertrieb für die HSWT

- Informationssoftware, Datenbanken auf CD

Frau Kell wies noch einmal ausdrücklich auf die große „Baustelle“ bei der beruflichen Vertretung hin.

zu TOP 5: Entlastung der Kassenprüfung und des Vorstandes

Die ordnungsgemäße Durchführung der Kassenprüfung wurde bestätigt. Daraufhin wurde die Kassenführung einstimmig entlastet. Dem Vorstand wurde, auf Antrag von Frau Stiele, ebenfalls einstimmig die Entlastung erteilt und für seine Arbeit gedankt.

zu TOP 6: Neuwahlen

Anwesend waren 17 Wahlberechtigte. Als Wahlleiter stellte sich Herr Henning zur Verfügung. Die Wahl wurde in zwei Durchgängen ausgeführt. Zuerst wurden die beiden Vorsitzenden, der Geschäfts- und der Kassenführer gewählt. Zur Wahl stellten sich, bis auf die 2. Vorsitzende, die bisherigen Amtsinhaber. Als neuer 2. Vorsitzender stellt sich Jonas Gruber (Fakultät Landschaftsarchitektur) zur Wahl. Da keiner der Stimmberechtigten Einwände gegen eine Wahl per Handzeichen hatte, wurde auf diese Weise abgestimmt. Im zweiten Durchgang wurden auch die Beisitzer gemeinsam per Handzeichen gewählt. Zur Wahl stellten sich die bisherigen Amtsinhaber Hedwig Klinkan und Prof. Dr. Thomas Hannus. Zusätzlich stellten Prof. Birgit Schmidt (Fakultät Landschaftsarchitektur), Wolfgang Plank (Absolvent Gartenbau) und Viola Stiele (Zentrum für Forschung und Wissenstransfer) zur Wahl.

Die durchgeführten Neuwahlen bei 17 stimmberechtigten Teilnehmern führten zu folgenden Ergebnissen:

Neuer Vorstand

1. Vorsitzende:	Katrin Kell
2. Vorsitzende:	Jonas Gruber
Geschäftsführung:	Christian Sieweke
Kassenführung:	Ingrid Süß

Beisitzer.

1. Hedwig Klinkan
2. Prof. Dr. Thomas Hannus
3. Prof. Birgit Schmidt
4. Wolfgang Plank
5. Viola Stiele

Die Wahlen wurden von allen anwesenden Kandidaten angenommen. Zusätzlich zum gewählten Vorstand wurden noch zwei feste Berater bestimmt (Prof. Dr. Georg Ohmayer und Stefan Zimmermann) die, ohne Stimmrecht, zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden Josef Loibl und Stefan Zimmermann bestimmt.

zu TOP 7: Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung

Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung stehen noch nicht fest. Sie werden im neuen Vorstand besprochen und rechtzeitig in einem Rundbrief mitgeteilt.

zu TOP 8 und 9: Anträge und Verschiedenes

In der JHV 2017 wurde auf Antrag hin der Beschluss gefasst, Wege der Zusammenarbeit mit dem BHGL und eine mögliche Mitgliedschaft zu untersuchen. Berufsständische Arbeit ist satzungsgemäß eine der Aufgaben des Verbandes. Der BHGL stellt für den Universitäts- und Hochschulbereich Gartenbau und Landschaftsarchitektur den Dachverband dar, der die berufsständische und politische Vertretung übernimmt. Da eine Fördermitgliedschaft vom BHGL abgelehnt wurde kommt nur eine Vollmitgliedschaft in Frage, die aber mit den momentanen Mitgliedsbeiträgen nicht zu bezahlen ist.

Der folgende in der Vorstandssitzung vom 24.06.2018 auf Anregung von Prof. Dr. Ohmayer beschlossene Lösungsansatz wurde von den anwesenden Mitgliedern begrüßt und bewilligt.

- Aus den Reserven wird eine auf 2 Jahre befristete BHGL-Mitgliedschaft mit Beginn zum 01.01.2019 finanziert. Damit erfolgt ein sofort wirkendes politisches Signal der Unterstützung, ohne dass eine Beitragserhöhung für die Mitglieder erfolgt.
- Mit einer schriftlichen Umfrage wird die Meinung zum BHGL-Beitritt, zu einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und möglicher Seniorenermäßigung abgefragt.
- Unter der Berücksichtigung der Umfrage-Ergebnisse und den bis zu diesem Zeitpunkt gemachten Erfahrungen mit dem BHGL wird in der JHV 2019 satzungsgemäß über eine ab 2021 gültig werdende Beitragserhöhung abgestimmt.

BHGL und VWI verstärken die Zusammenarbeit

Der Verband der Weihenstephaner Ingenieure e. V. Gartenbau, Landschaftsarchitektur wird ab dem 1.01.2019 Vereinsmitglied im Bundesverband der Hochschulabsolventen/Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. (BHGL). Im Rahmen des Parlamentarischen Abends in Berlin gab Präsident Marc-Guido Megies am 15.10.2018 bekannt: „Über diese



BHGL-Präsident Marc-Guido Megies (links) und die Vorsitzende der Weihenstephaner Ingenieure Katrin Kell (rechts) Foto: Julia Reinhardt.

„fast historische Entscheidung“ freue ich mich riesig! Der Weihenstephaner Verband hat sich mit rund 500 Mitglie-

dern für die Vereinsmitgliedschaft im BHGL entschieden. Das bundespolitische Gewicht des BHGL nimmt mit jetzt rund 1.500 Mitgliedern für die Gartenbauwissenschaften und die Landschaftsarchitektur erheblich zu. Die Vorsitzende Katrin Kell erklärte: „Zusätzlich war für uns die Öffnung des ergänzenden Serviceangebotes des BHGL für die Mitgliedsverbände ausschlaggebend.“

Neben den Weihenstephanern sind auch der Verein der Ehemaligen Erfurter und Köstritzer Gartenbau, Landschaftsarchitektur e. V. , die VEG Geisenheim Alumni Association e. V. und der Freundeskreis der Hochschule Osnabrück Gartenbau und Landschaftsarchitektur e. V. Vereinsmitglied im BHGL.

Wenn die neue Homepage des BHGL voraussichtlich zum 1.01.2019 freigeschaltet wird, werden die Mitglieder der Mitgliedsverbände den zusätzlichen Service erhalten, die BHGL-Stellenangebote, die Praktikumsbörse und die Mentorenliste online nutzen zu können.

Förderpreis soziales Engagement Gartenbau 2018

Im Rahmen der Verabschiedung der Studierenden des Gartenbaus 2018 konnte der Verband der Weihenstephaner Ingenieure, vertreten durch Katrin Kell, Frau Robyn Schneider mit dem Förderpreis für soziales Engagement auszeichnen.

Frau Schneider war langjährige Semestersprecherin und hat als gewählte Fakultätsrätin die Anliegen der Studierenden in die Gremienarbeiten eingebracht.



Förderpreise Soziales Engagement der Fakultät Landschaftsarchitektur 2018



2018 konnte im Rahmen der Absolventenverabschiedung an der Fakultät Landschaftsarchitektur der Förderpreis für soziales Engagement an Elisabeth Auer (Studiengang Landschaftsbau und -Management) und Martin Rader (Studiengang Landschaftsarchitektur) durch Katrin Kell, der Vorsitzenden des Verbands der Weihenstephaner Ingenieure verliehen werden.

Frau Auer gründete den studentischen Arbeitskreis zur Bildung von Asylbewerbern (AK Inklusion), leitete mit viel Engagement den AK Biene und war zudem als Semestersprecherin aktiv.

Auch Martin Rader engagierte sich stark in den Arbeitskreisen Biene und Inklusion und war zudem Teil des Bibliotheksteams in Weihenstephan.

Grüne Stadt Leipzig

"... die ganze Welt im Kleinen ..."

Im Jahre 1749 schrieb der Dichter Gotthold Ephraim Lessing: "Ich komme nach Leipzig, an den Ort, wo man die ganze Welt im Kleinen sehen kann." Diese Aussage trifft in besonderem Maße auch auf das – später entstandene – Leipziger Stadtgrün zu: In Leipzig, Stadt an Elster und Pleiße, findet sich auf relativ überschaubarer Stadtfläche eine Vielzahl unterschiedlicher Formen öffentlichen Stadtgrüns, von den frühen Wallgrünflächen bis zum Zentralen Kulturpark Clara Zetkin der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts - "die ganze Welt im Kleinen."

Hervorragende Beispiele für das Leipziger Stadtgrün sind der innenstadtumschließende Promenadenring, seit Ende des 18. Jahrhunderts auf altem Festungsgelände angelegt (mit Lenné-Anlage, ab 1867), der 1863 fertiggestellte landschaftliche Johannapark (P. J. Lenné) sowie der seit 1886 belegte parkartige Südfriedhof, ein Spiegelbild Leipziger Kultur- und Geistesgeschichte.

Weiter der 1928 fertiggestellte Mariannenpark (L. Migge) sowie der 1940 angelegte Richard-Wagner-Hain am Elsterflutbecken (G. Allinger). Die großen, seinerzeit berühmten Leipziger Bürgergärten des Barock, wie Apels Garten mit fächerförmigem Grundriss im Westen jenseits des Stadtgrabens sowie Boses Garten im Südosten vor dem Grimmaischen Tor sind bedauerlicherweise dem stürmischen Stadtwachstum zum Opfer gefallen. Im Dezember 1765 schrieb der junge Student Goethe seiner Schwester unter Hinweis auf Apels Garten: "Die Leipziger Gärten sind so prächtig, als ich in meinem Leben etwas gesehen habe."

Diese öffentlichen Anlagen stellen als historische Gärten bedeutsame Gartendenkmäler von hohem Rang dar. Sie befinden sich im Verwaltungsvermögen des Leipziger Amtes für Stadtgrün und Wasser und werden von dort gartendenkmalpflegerisch vorbildlich und mit großem Engagement betreut. Die kontinuierlichen Pflege- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen erfolgen dabei auf der Grundlage sorgfältiger Anlagenforschung und detaillierter Bestandsaufnahme.

Mit diesen Fragen und Themen befasste sich in der sächsischen Stadt vor Ort auch die jährliche Alumni-Exkursion der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Ein wesentliches Ziel war dabei zu untersuchen, wie historisches Stadtgrün im Rahmen der Gartendenkmalpflege durch Konservieren (Wiedergewinnung historischer Gehölz- und Raumstrukturen), Restaurieren (bauliche Maßnahmen) und im Einzelfall auch Rekonstruieren erhalten bzw. wieder instand ge-

setzt werden kann. Betreut wurde die Exkursion wurde von den Professoren Justus Thyroff und Dr. Michael Goecke.

Prof. Dr. Michael Goecke



Der berühmte Bosesche Garten des Barock ist dem stürmischen Stadtwachstum zum Opfer gefallen.
Kupferstich von Paul Christian Zincke, um 1711.

Verband stellt Server für das Projekt 'Branchensoftware im Gartenbau' zur Verfügung

Seit rund zwanzig Jahren wird in Weihenstephan – vom Institut für Gartenbau der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf – eine Liste der Softwareanbieter und -produkte im Gartenbau gepflegt.

In den letzten Jahren gab es aber viele Veränderungen – Produkte sind vom Markt verschwunden – andere wiederum haben sich neu am Markt etabliert. Dadurch war die Übersicht inhaltlich und technisch in die Jahre gekommen, so dass wir uns zu einem "Relaunch" entschieden haben. Mit einer neu gestalteten Website möchten wir den Gärtnern wieder eine umfangreiche und aktuelle Übersicht der Software-, App- und Online-Produkte des Gartenbaus zur Verfügung stellen.

Sie finden die neue Seite "Branchensoftware im Gartenbau" unter:

branchensoftware.gartenbausoftware.de

Nach wie vor dominiert der Anteil an Windows-Software, aber auch viele Apps (Android und IOS) und Online-Angebote sind inzwischen mit dabei. Dabei wird die breite Palette von Beratungs- und Bestimmungshilfen, Kassensystemen, Informationssystemen bis hin zur Anbauplanung abgedeckt. Ebenso konnten alle Anbaurichtungen, ebenso wie der Handel und der Endverkauf berücksichtigt werden. Auf den einzelnen Seiten des Softwareproduktes finden Sie die ausführliche Beschreibung wie auch den Kontakt zum Anbieter und dessen Website für weitere Informationen.



Die Branchenübersicht richtet sich an Beschäftigte im Erwerbsgartenbau, an Studierende des Gartenbaus sowie vor allem an selbständige Gärtner und Gartenbauunternehmen in Produktion, Logistik und Dienstleistung.

Tag der Landschaftsarchitektur 2018

Dieser Tag ist eine Veranstaltung des öffentlichen, akademischen Zusammenlebens. Für die Fakultät Landschaftsarchitektur mit ihren Studiengängen Landschaftsbau und -Management, Landschaftsarchitektur und dem Internationalen Master of Landscape Architecture heißt dies, Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis und aus der Hochschule die qualitätsvollen und vielfältigen Ergebnisse eines akademischen Studien- und Forschungsjahres zu präsentieren und darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir möchten uns an diesem Tag sichtbar machen und austauschen.

Als Auftakt des Tag der Landschaftsarchitektur wurde im Löwentorgebäude der Ehrenpreis der Landschaftsarchitektur – vergeben vom Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V – an den Landschaftsarchitekten Herrn Lynen verliehen. Herr Lynen begleitet und unterstützt die Fakultät Landschaftsarchitektur in seiner Funktion als Vorsitzender des Förderkreises der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf e.V schon viele Jahre. Wir freuen uns, dass sein Engagement für unsere Fakultät und unseren Berufsstand die Anerkennung des Ehrenpreises der Landschaftsarchitektur findet. Die fachliche und menschliche Wertschätzung für Herrn Lynen brachten die Laudatio von Frau Voß – Geschäftsführerin der Bayerische Landesgartenschau GmbH – sowie der Beitrag von Frau Kell, Vorsitzende des Verbandes der Weihenstephaner Ingenieure, nachdrücklich zum Ausdruck.

Mit dem Vortrag „Ressource Raum – Die Notwendigkeit von Freiflächen in Stadt und Land“ brachte Herr Lynen seine fachliche Haltung zu diesem politisch und gesellschaftlich sehr relevanten Thema zum Ausdruck.

Im Anschluss an die Preisverleihung stellten Studierende und Dozierende die Aufgabenstellungen und Herausforderungen studentischer Projekte des Sommersemesters 2018 vor und führten so inhaltlich zu den Ergebnissen der Posterschau im Stammgebäude und der Werkschau am Glashaus. Herr Prof. Dr. Drösler zeigte in seinem Vortrag am Beispiel des Themas Klimawandel die aktuellen Anforderungen an die Forschung. Die Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten aus dem letzten Jahr wurden im Salettl präsentiert.

Wir freuen uns auf Weiteres..... SAVE THE DATE!

Der Tag der Landschaftsarchitektur 2019 findet am Freitag, den 05.07.2019 statt.

Prof. Birgit Schmidt im Juli 2018

5. Weihenstephaner Hochschulforum Gartenbau 2018

„Gartenbauliche Pflanzenzüchtung – von Mendel bis zur Gen-Schere“

Unter der Fachlichen Leitung von Prof. Dr. Bernhard Hauser

Züchtung und Sortenentwicklung unterscheiden sich in den gartenbaulichen Sparten.



Während eine neue Zierpflanzensorte oft nur fünf Jahre bis zur Marktreife benötigt, nimmt die Züchtungsarbeit an einer Baumobstsorte auch 20 oder mehr Jahre in Anspruch. Auch die Herangehensweise differiert vom Einsatz moderner Techniken in der Genomik (CRISPR/Cas) bis hin zur Züchtung entsprechend den Anforderungen des ökologischen Landbaus.

Zierpflanzenzüchtung ist immer „trendy“, so Dr. Johannes Nebelmeir, Lazzeri Società Agricola A R.L., Meran. Er unterschied dabei nach Mode (kurzfristige Strömung), Trends (mittelfristig) und Megatrends (stabile langfristige Transformationsprozesse). Diese gilt es im Vorfeld zu erahnen, um den Wünschen der Käufer der neuen Produkte zu entsprechen. Etwas Besseres zu schaffen als das, was es schon gibt, sieht Dr. Michael Neumüller, Bayerisches Obstzentrum GmbH & Co. KG als Antrieb für seine Obstzüchtungen. Da es 30 Jahre bis zur Markteinführung einer Kernobstsorte dauern kann, braucht es Visionen und ein breit gefächertes Spektrum, um den Geschmack zu treffen. Auf einen wissenschaftlichen Exkurs in die hochmodernen Techniken der Genomveränderung nahm Dr. Frank Dunemann, Julius Kühn Institut Quedlinburg, die Teilnehmenden mit. Mutationen werden nicht mehr dem Zufall überlassen, sondern zielgerichtet erzeugt. Bei der Frage, ob eine Technik wie CRISPR/Cas unter „Gentechnik“ fällt, war seine Antwort ja und nein. Einen völlig anderen Ansatz präsentierte Julian Jacobs, Gärtnerei Obergrashof OHG bei Dachau. Bei der ökologischen Züchtung steht die Kulturpflanze in einem größeren Zusammenhang und wird als eigenständiges Mitwesen gesehen und behandelt.

Eine Führung durch das Institut für Gartenbau beleuchtete die Themen Pflanzenzüchtung in der Lehre. Bekannte Zierpflanzenzüchter präsentierten dabei ihre gelungenen Neuzüchtungen.

Studierende des Gartenbaus entwickeln Konzepte zur Steigerung der Attraktivität von (Bundes-)Gartenschauen

Weihenstephan - Studierende des Gartenbaus an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf haben sich in den vergangenen Monaten damit beschäftigt, wie die Attraktivität der deutschen Gartenschauen für Jugendliche und junge Erwachsene weiter erhöht werden kann. Die konkreten Fragestellungen waren dabei:

- Was müssen Bundesgartenschauen/Internationale Gartenschauen leisten, damit sie auch in Zukunft eine Rolle spielen werden?
- Was sind Ziele und konkrete Ideen zur Verjüngung dieser Formate?
- In welche Richtungen sollen Gartenschauen sich entwickeln?
- Was sollte getan werden, damit junge Menschen gut über die grüne Branche informiert sind und dort arbeiten möchten?

Sie wurden von der Bundesgartenschau-Gesellschaft an Prof. Dr. Stefan Krusche, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät Gartenbau und Lebensmitteltechnologie, herangetragen. Die Ergebnisse der studentischen Arbeit wurden kürzlich Teilnehmern aus Geschäftsführung und Vertretern der Gesellschafter vorgestellt. Die Studierenden haben insgesamt fünf große Problemkomplexe herausgearbeitet - "Image", "Bekanntheitsgrad", "Aktualität und Bezug zum Einzelnen", "Unbekanntheit der grünen Berufe" sowie "Geld" - und jeweils Maßnahmen vorgeschlagen. So könnte das Image beispielsweise gesteigert werden, wenn ein Musikfestival in das Rahmenprogramm der Gartenschauen etabliert würde und zudem kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten, etwa Zeltplätze auf dem Gartenschauengelände, geschaffen würden. Auch Ideen zu Workshop-Angeboten wie "Seedbombs", "Upcycling" oder "Bienenpflanzen" im Rahmenprogramm wollen die Verantwortlichen in die Konzeption zukünftiger Bundesgartenschauen einfließen lassen.

Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH entscheidet über den Austragungsort einer BUGA/IGA, vergibt die Lizenzen zur Durchführung und gründet mit den Kommunen die Durchführungsgesellschaften. Die nächste Bundesgartenschau findet 2019 in Heilbronn statt, 2021 und 2023 folgen Erfurt und Mannheim.

Tanja Tenschert

Liebe Weihenstephaner,

die persönlichen Nachrichten (Geburtstage und Todesfälle) werden ab dem nächsten Rundbrief wieder erscheinen, aber natürlich nur mit den Daten der Mitglieder von denen uns eine Einwilligungserklärung vorliegt. Es kommen immer noch neue Einwilligungserklärungen an und wir sind damit beschäftigt, diese mit der vorhandenen Mitgliederdatenbank zu verknüpfen.

Das Formblatt zur Einwilligungserklärung kann jederzeit bei uns angefordert werden. Falls Sie eine gegebene Einwilligung widerrufen möchten, können Sie das auch mit einer formlosen Mitteilung tun.

Christian Sieweke
Geschäftsführung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG/KONTOÄNDERUNG

Haben Sie dem Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V. schon eine Einzugsermächtigung für Ihren Mitgliedsbeitrag erteilt bzw. - wenn ja - hat sich an Ihrer Bankverbindung etwas geändert? Sie erleichtern mir dadurch die Arbeit und helfen mit, unsere Kasse zu schonen, denn regelmäßig fallen Kosten für Briefwechsel bzw. Rücklastschriften (i.d.R. 3,25 Euro!) an, falls das Konto nicht mehr existiert.

Mit der Erteilung einer Einzugsermächtigung gehen Sie keine dauerhafte Verpflichtung ein, da Sie diese jederzeit widerrufen können. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen wollen oder eine Änderung anzeigen wollen, senden Sie bitte den ausgefüllten Vordruck an:

Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V.
(Gartenbau und Landschaftsarchitektur)
z. Hd. Ingrid Süß-Spachmann
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
85350 Freising

oder faxen Sie mir unter der Nummer 08161/71-4417
noch schneller geht's per email: ingrid.suess@hswt.de

Einzugsermächtigung / Konto-Änderung

Name:
Vorname:
Straße:
Wohnort:

IBAN:
BIC:
Bankverbindung:

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Verband der Weihenstephaner Ingenieure e.V. (Gartenbau, Landschaftsarchitektur), der Sparkasse Freising den Auftrag zu erteilen, vom angegebenen Konto einmal im Jahr den Jahresbeitrag von 30 Euro einzuziehen.

....., den

